



Bedienungsanleitung Druckerleser

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Sicherheitshinweise	4
1.1.	Allgemeines.....	4
1.2.	Hinweis- und Warnsymbole.....	4
1.2.1.	Personengefahren.....	4
1.2.2.	Sachgefahren	4
1.2.3.	Sonstige Hinweise	4
1.3.	Zielgruppe	4
1.4.	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	4
1.5.	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	4
2.	Sicherheit und Umwelt.....	5
2.1.	Bestimmungsgemässe Verwendung	5
2.2.	Sicherheitshinweis für dieses Produkt	5
3.	Lieferung, Transport und Lagerung.....	5
3.1.	Lieferung	5
3.2.	Lagervorschriften	5
3.3.	Entsorgung der Verpackung.....	5
4.	Beschreibung und Identifikation	6
4.1.	Beschreibung der Komponenten.....	6
4.2.	Identifikation	8
5.	Verwendung und Einsatzgrenzen	8
6.	Montage- und Installationshinweise.....	8
6.1.	Montage	9
7.	Inbetriebnahme / Einstellungen	17
8.	Nutzungshinweis	17
9.	Bedienung.....	17
9.1.	Standard-Türöffnung.....	17
9.2.	Energiesparmodus (FocusPro)	17
9.3.	Schliesszustand bei niedrigen Batteriestand (FocusPro).....	18
10.	Programmierung / Einstellungen	18
11.	Firmware update	18
12.	Signalisierung	19
13.	Wartung, Service und Garantie	20
13.1.	Wartungsvertrag.....	20
13.2.	Wartungsarbeiten.....	20
13.3.	Ersatzteile	20
13.4.	Garantie	20
14.	Ausserbetriebnahme / Demontage / Entsorgung	21
15.	Störungsübersicht / FAQ	21
16.	Anhang	22
16.1.	Technische Daten	22
16.2.	Abmessungen.....	23
17.	Logbuch	26



1. Sicherheitshinweise

1.1. Allgemeines

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung zu beachten sind. Sie ist daher unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen.


Sie muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

Es sind alle in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten, ein Nichtbeachten entbindet SEA Schliess-Systeme AG von allfälligen Haftungsansprüchen.


1.2. Hinweis- und Warnsymbole

In der Anleitung werden folgende Hinweis- und Warnsymbole zusammen mit den entsprechenden Signalworten verwendet. Ihre Bedeutungen sind nachfolgend erläutert.


1.2.1. Personengefahren

	GEFAHR weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	WARNUNG weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

1.2.2. Sachgefahren

	ACHTUNG weist auf eine möglicherweise schädliche Situation hin, bei der das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.
--	---

1.2.3. Sonstige Hinweise

	HINWEIS weist auf nützliche Informationen hin und stellt sicher, dass das Produkt und dessen Funktionalität optimal genutzt werden kann.
	Direkt am Produkt angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

1.3. Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Fachpersonal für Montage, Installation, Inbetriebnahme, Service und Wartung für die beschriebenen Geräte. Die Beschreibung setzt geschultes Personal voraus und ersetzt keine Produktschulung.

1.4. Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Schliessanlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.


1.5. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilerstellung

Umbau oder Veränderungen am Produkt sind nur nach Absprache mit SEA Schliess-Systeme AG zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Bei der Verwendung von nicht konformen Komponenten wird die Haftung für alle Folgeschäden aufgehoben.




2. Sicherheit und Umwelt

2.1. Bestimmungsgemässe Verwendung

	<p>HINWEIS Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Fachpartner und Betreibers sind zu beachten.</p>
	<p>HINWEIS Dieses Produkt darf nur für den vorgesehenen Zweck benutzt und betrieben werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig.</p>
	<p>HINWEIS Dieses Produkt ist für definierte Anwendungsbereiche konzipiert. Die Umgebungsbedingungen sind im Kapitel Technische Daten aufgeführt. Die Einsatzbedingungen sind im Kapitel Verwendung und Einsatzgrenzen beschrieben.</p>

2.2. Sicherheitshinweis für dieses Produkt

	<p>ACHTUNG Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die gegenüber elektrostatischer Entladung (ESD) empfindlich sind. Berührungen durch Personen oder Gegenstände in ungeschützter Umgebung können zu einer elektrostatischen Entladung führen, welche die elektronische Komponente beschädigt oder zerstört.</p>
---	--


Vor dem Aufnehmen der Arbeiten am Elektronikmodul muss eine ESD-geschützte Umgebung geschaffen werden. Dies bedeutet:

- Entweder werden Arbeiten nur an ESD-geschützten Arbeitsplätzen ausgeführt
- Oder bei Arbeiten direkt an der Türe muss sich der Servicetechniker erden. Dies kann am einfachsten durch das Tragen eines Handgelenkerdungsbandes, welches mit dem Erdpotential verbunden wird, erreicht werden.


3. Lieferung, Transport und Lagerung

3.1. Lieferung


Es ist zu prüfen, ob der Lieferumfang mit dem auf dem Lieferschein aufgeführtem Material entspricht.

	<p>ACHTUNG Alle Komponenten sind vorsichtig zu handhaben. Die Kabel auf keinen Fall knicken oder zum Bewegen der Komponenten verwenden. Freie Kabelenden und die Elektronikkomponenten dürfen keinesfalls auf irgendeine Weise nass werden.</p>
---	--

3.2. Lagervorschriften

	<p>ACHTUNG Bei längerer Lagerung sind die Komponenten gegen Feuchtigkeit, Wärme und Frost zu schützen.</p>
---	---

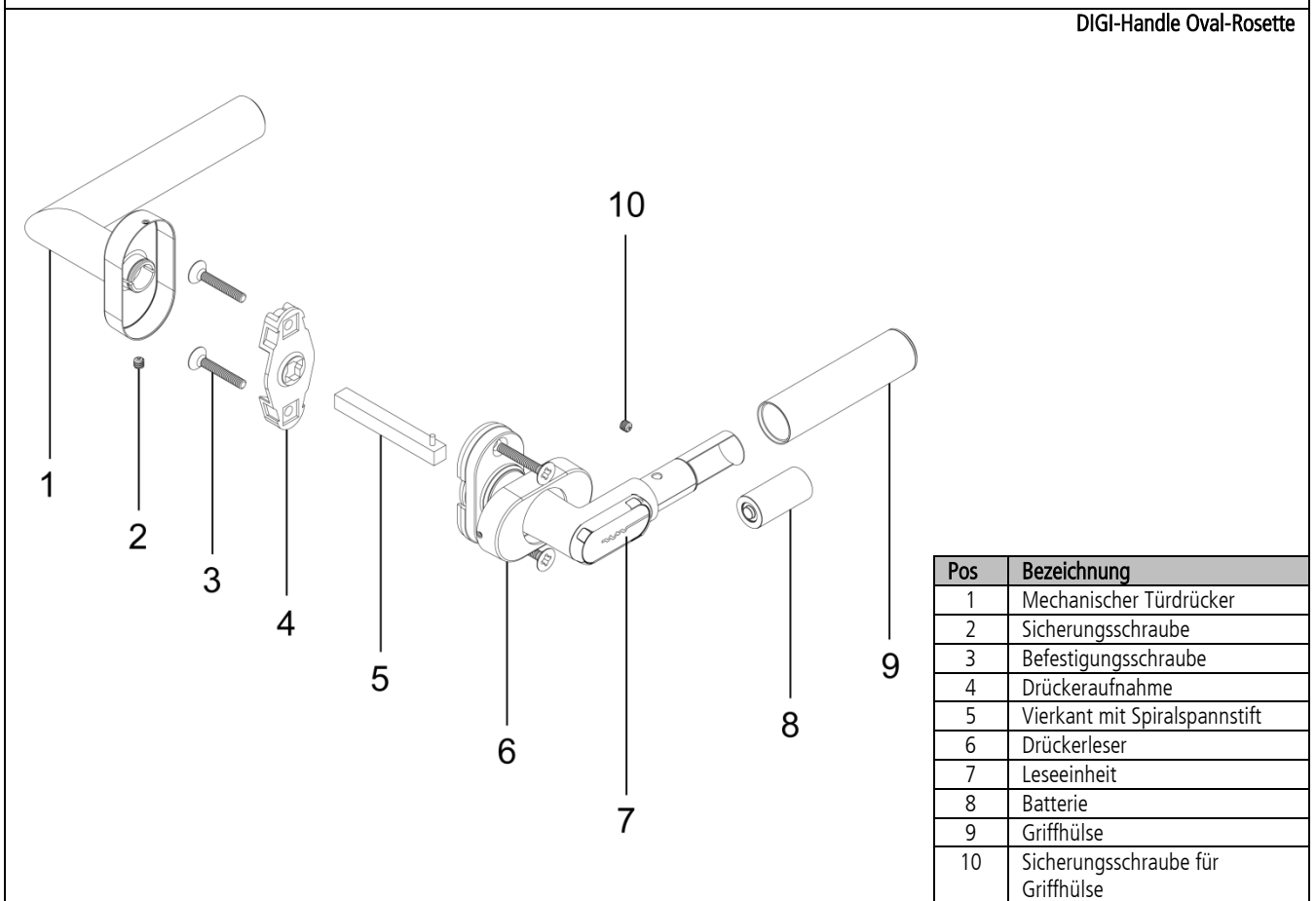
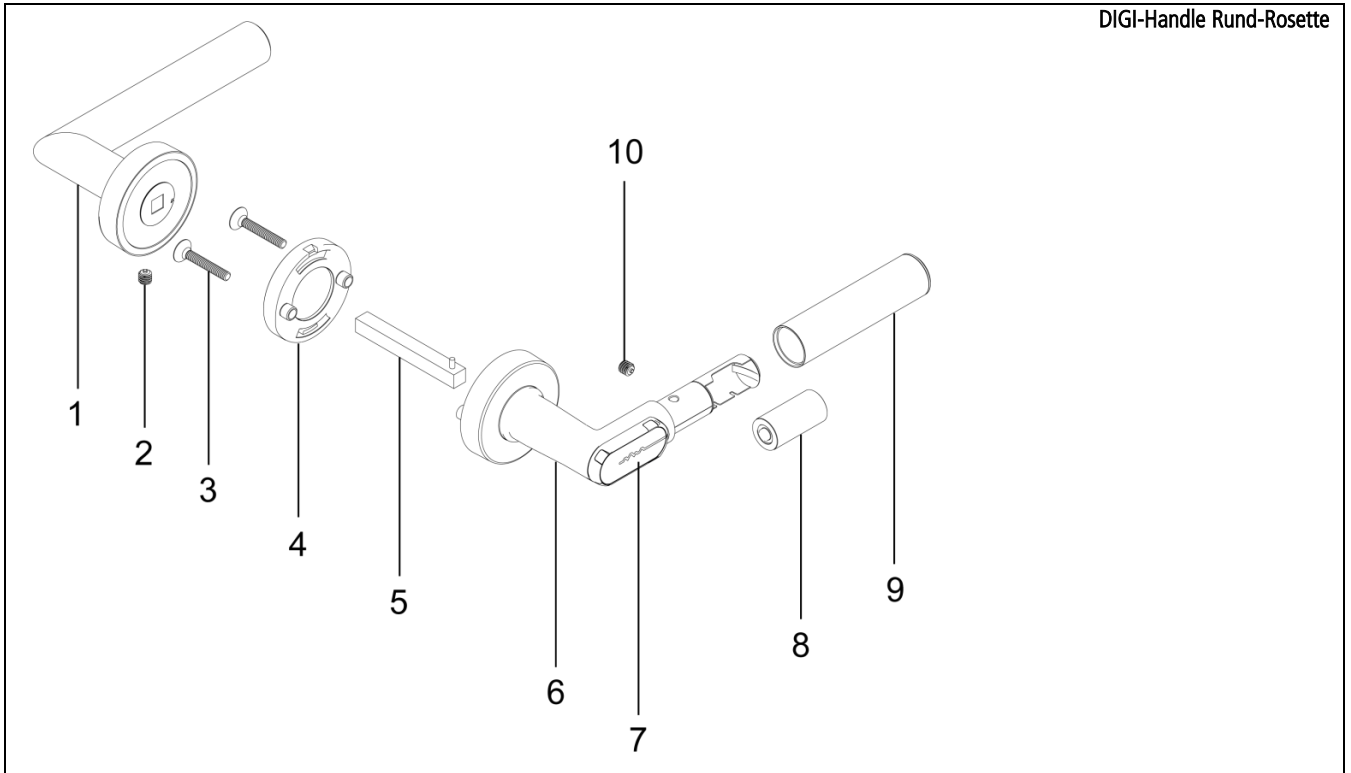
3.3. Entsorgung der Verpackung

	<p>Der Umwelt zuliebe... Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und die verwendeten Wertstoffe entsprechend den Vorschriften zu entsorgen bzw. weiter zu verwenden.</p>
---	---

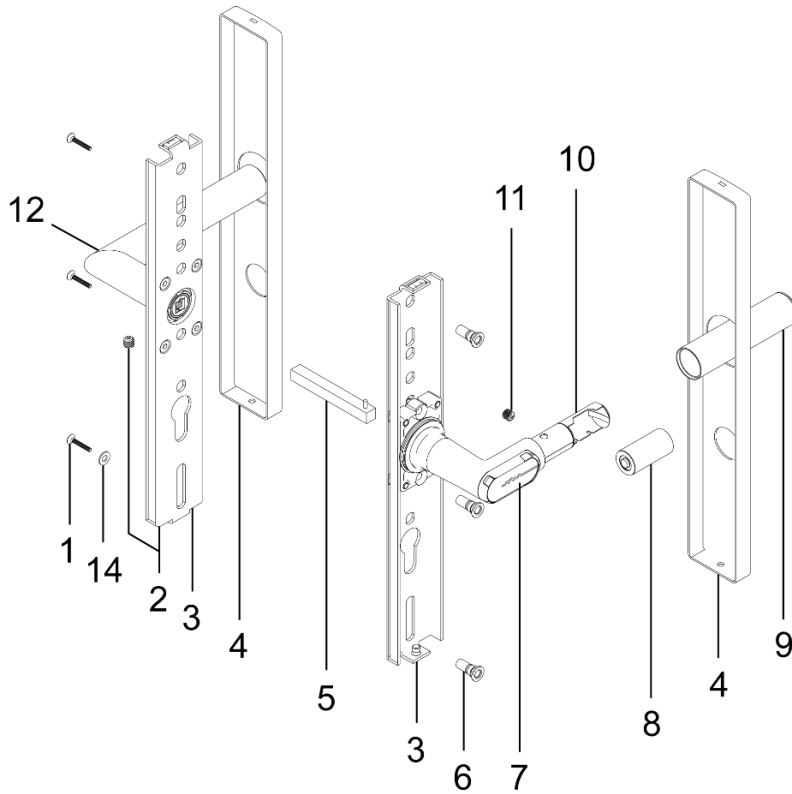


4. Beschreibung und Identifikation

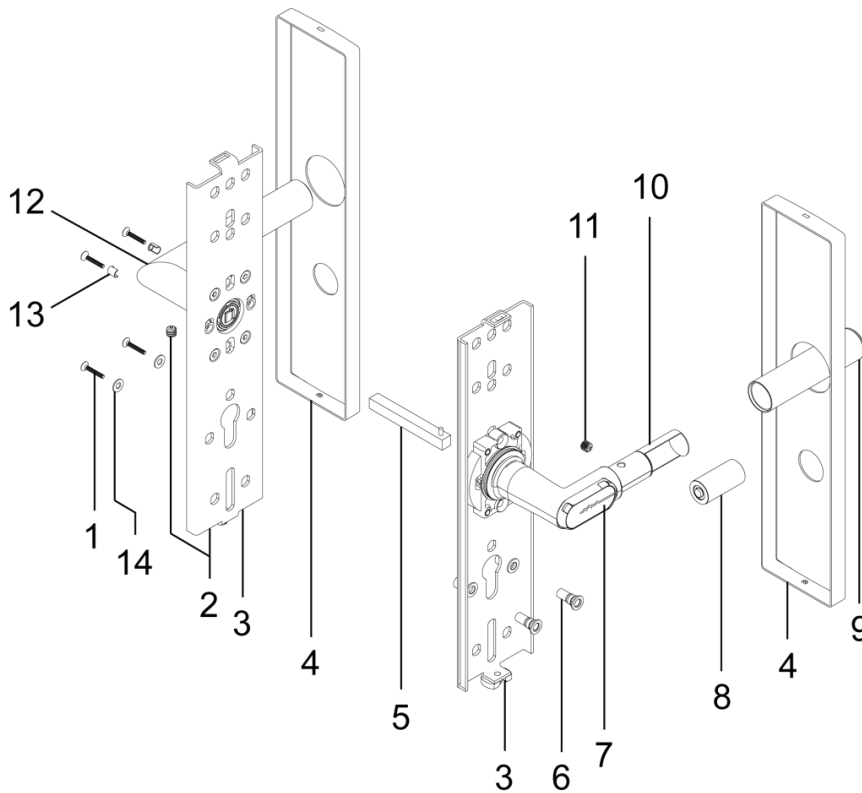
4.1. Beschreibung der Komponenten



DIGI-Handle Langschild schmal



DIGI-Handle Langschild breit

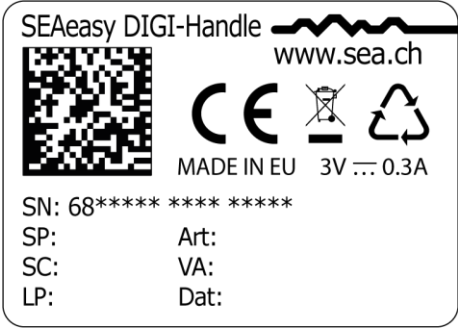


Pos	Bezeichnung
1	Befestigungsschrauben
2	Sicherungsschraube
3	Grundplatte
4	Abdeckschild
5	Vierkant mit Spiralspannstift
6	Gewindehülse
7	Leseeinheit
8	Batterie
9	Griffhülse
10	Drückerleser
11	Sicherungsschraube für Griffhülse
12	Mechanischer Türdrücker
13	Distanzstück
14	Unterlagscheibe

Für weitere Informationen zu den Komponenten siehe auch: www.sea.ch




4.2. Identifikation

 <p>SEEasy DIGI-Handle www.sea.ch</p> <p>MADE IN EU 3V 0.3A</p> <p>SN: 68***** **** * SP: Art: SC: VA: LP: Dat:</p>	<p>Legende:</p> <p>SEEasy DIGI-Handle Produktbezeichnung SN: 68***** **** * Seriennummer SP: Schliessplan SC: Schlosscode LP: Leistungsprofil Art: Artikelnummer VA: Verkaufsauftragsnummer Dat: Datum</p>
--	--



5. Verwendung und Einsatzgrenzen

Für eine reibungslose Funktion sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Verwenden Sie für die Montagevorbereitung die passende Bohrschablone (liegt bei).
- Der Drückerleser ist als Organisationsinstrument konzipiert und verriegelt nur im Zusammenspiel mit einem selbstverriegelnden Schloss.
- Der Drückerleser ist als Organisationsinstrument konzipiert und verfügt über keine Widerstandsklasse.
- Wird der Drückerleser bei Aussentüren eingesetzt, ist die Variante „Outdoor“ zu verwenden.
- Wird die Batterie starken Temperaturschwankungen ausgesetzt, ist die Variante „Outdoor“ zu verwenden.
- Bei Zugängen zu gefangenen Räumen muss ein Notöffnungszylinder eingeplant werden.
- Die Kompatibilität zwischen Drückerleser und Einsteckschloss ist vom Kunden im Voraus zu prüfen.
- Bei Aussentüren mit einer durchgängigen Verschraubung, sollten die Durchgangslöcher einseitig abgedichtet werden (z.B. Silikon), damit keine Wärme- / Kältebrücke entstehen kann und sich kein Kondenswasser im Bereich der Elektronik bildet.
- Die Zulassung zum Verbauen an einer Brandschutztür ist vom Kunden im Voraus abzuklären.
- Das maximale Gewicht (siehe Produktseiten) der Tür darf nicht überschritten werden.
- Bei der Verwendung von produktfremden Langschildern oder Drücker-Rosetten ist es Aufgabe des Kunden, deren Kompatibilität abzuklären und sicherzustellen.
- Wird das Produkt nass mit oder ohne chemischen respektive desinfizierenden Reinigungsmitteln gereinigt (Spitäler, Alters- und Pflegeheim, etc.) ist die entsprechende IP Variante einzusetzen.

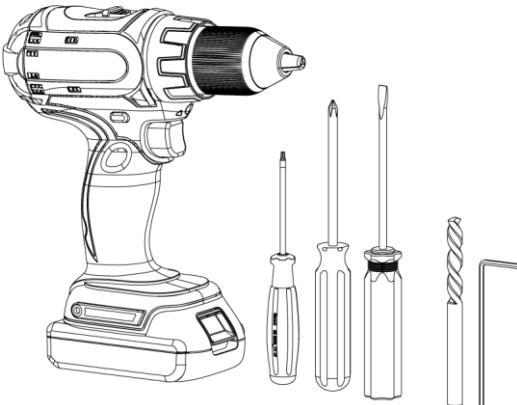
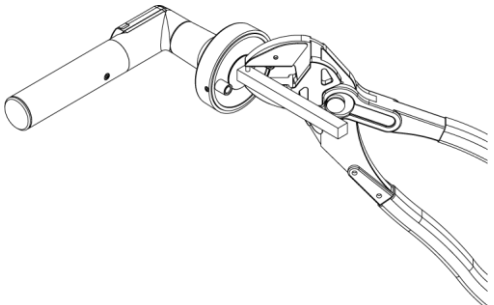
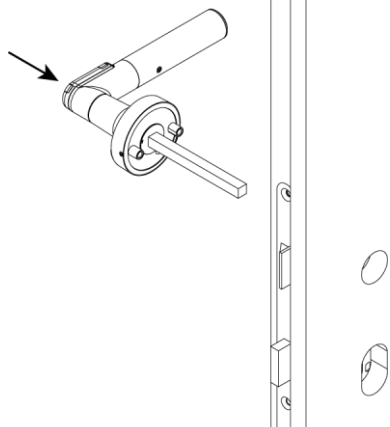
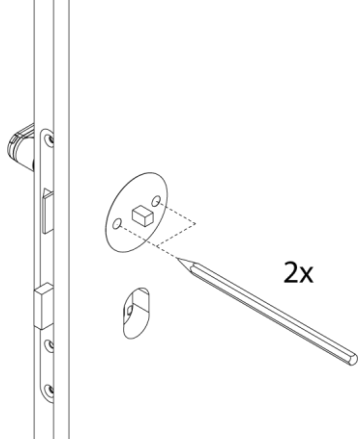
	<p>VORSICHT Bei der Auswahl der Drückerausführung beachten, dass keine Quetschstellen beim Öffnen für Personen entstehen können.</p>
---	--

6. Montage- und Installationshinweise

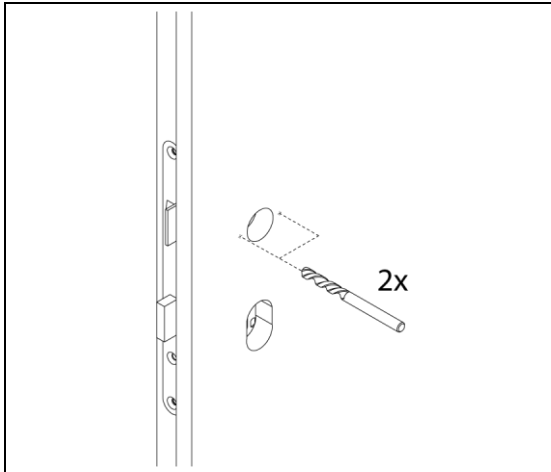
	<p>ACHTUNG Die Montage darf nur von geschultem Fachpersonal (SEA Fachpartner) ausgeführt werden. SEA Schliess-Systeme AG lehnt jegliche Haftungsansprüche bei unsachgemäßem Einbau ab.</p>
	<p>ACHTUNG Veränderungen am Produkt können zu Funktionsstörungen und zum Verlust von jeglichem Garantie- und Gewährleistungsanspruch führen.</p>
	<p>HINWEIS Es muss geprüft werden, ob das Türblatt durchgebohrt werden kann. Das Schloss darf dabei auf keinen Fall beschädigt werden.</p>
	<p>HINWEIS Die Innengarnitur wird durch das Einsteckschloss hindurch mit der Aussengarnitur verschraubt (ausser Oval-Rosetten-Varianten). Hierbei muss beachtet werden, dass durch ein zu starkes Festziehen der Befestigungsschrauben die Funktion des Einsteckschlusses und des Produktes nicht beeinträchtigt wird.</p>



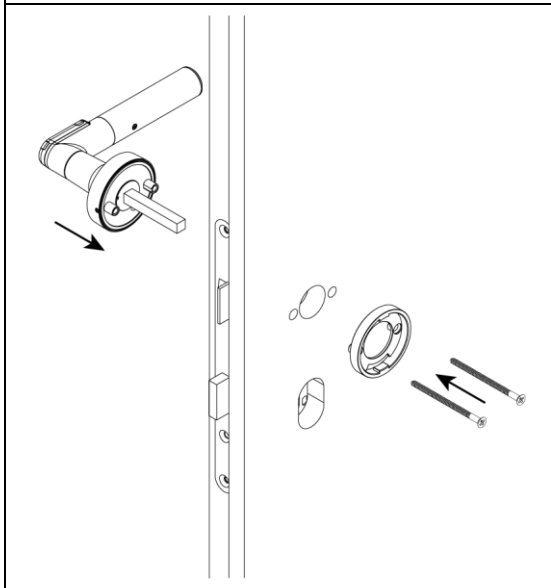
6.1. Montage

	<p>Erforderliches Montagewerkzeug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akkuboehrschrauber • Bohrer 7.0mm – 7.5mm / 8.0mm – 8.5mm • Allenfalls zusatzlich Gewindebohrer M5 • Kreuzschraubenzieher Gr.2 • Inbusschlüssel 3 mm
	<p>Montage des Vierkantstiftes</p> <p>Vierkant auf den Haltestift und in die Vierkantaufnahme vollstaendig einschieben. Spiralspannstift in den Vierkant einfuehren. Danach ueberpruefen ob der Vierkant in der Aufnahme fixiert ist.</p>
<p>Montage mit Rund-Rosette</p>	
	<p>Vierkantstift des elektronischen Tuerdrueckers in die Vierkantnuss des Schlosses fuehren</p>
	<p>Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen anzeichnen.</p>

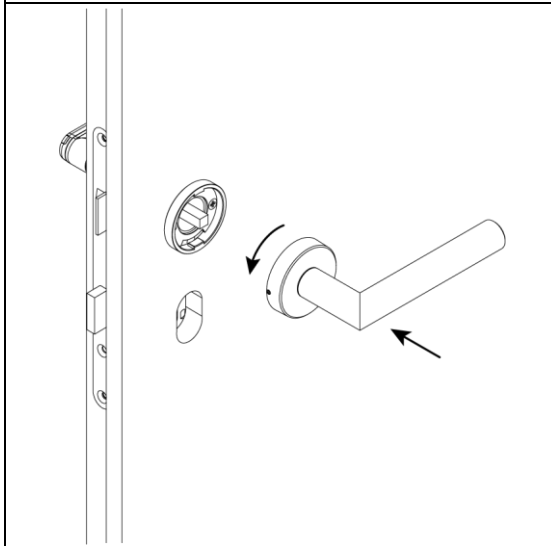




Vierkantstift wieder herausziehen. An den markierten Stellen Löcher bohren mit \varnothing 8 – 8.5mm. Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.

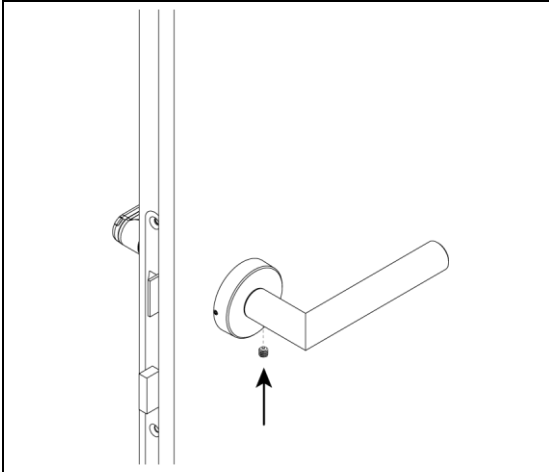


Vierkantstift des elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Drückeraufnahme des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und mit dem elektronischen Türdrücker durch das Türblatt verschrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.



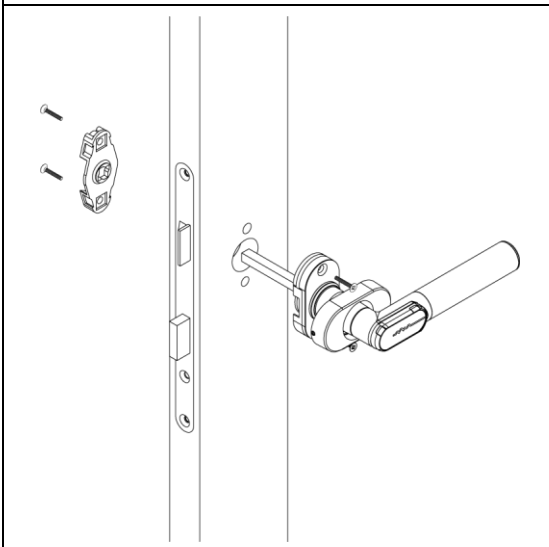
Mechanischen Türdrücker aufstecken, Türdrücker dabei waagrecht halten. Bei nach rechts zeigenden Türgriffen Rosette nach links spannen, über die Drückeraufnahme führen und Bajonettverschluss einrasten lassen. Entsprechend bei nach links zeigenden Türgriffen Rosette nach rechts spannen.



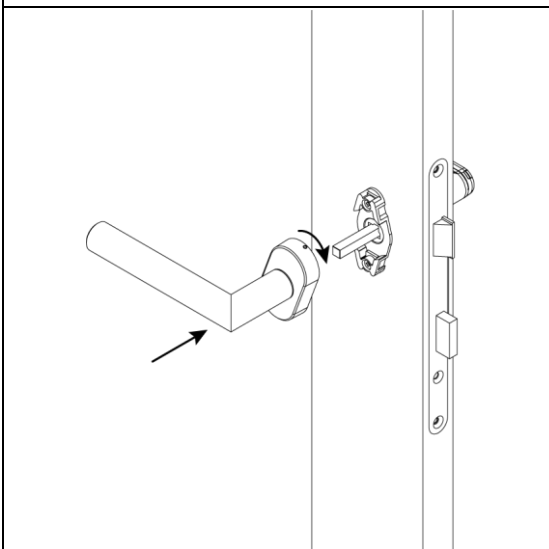


Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.

Montage mit Ovalrosette

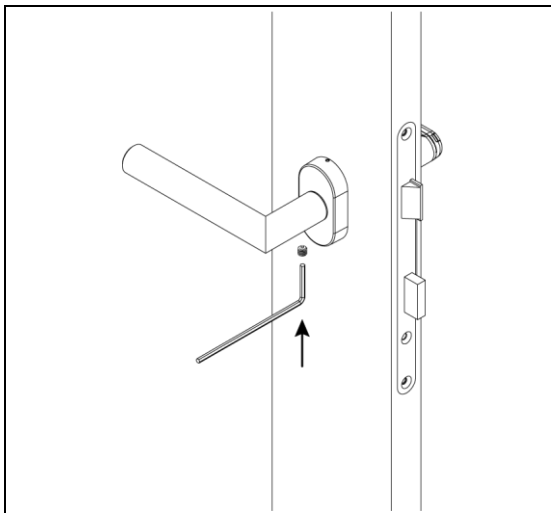


Rosettenabdeckung des elektronischen Türdrückers zurückziehen, um 90° verdrehen und auf das Türblatt **mit den Torx-Schrauben aufschrauben**. Torx-Schraubenkopf mit den «Sternen» sichern. Drückeraufnahme des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und ebenfalls auf das Türblatt schrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.



Rosettenabdeckung des elektronischen Türdrückers wieder auf die Rosette setzen. Mechanischen Türdrücker aufstecken, Türdrücker dabei waagrecht halten. Bei nach rechts zeigenden Türgriffen Rosette nach links spannen, über die Drückeraufnahme führen und Bajonettverschluss einrasten lassen. Entsprechend bei nach links zeigenden Türgriffen Rosette nach rechts spannen.



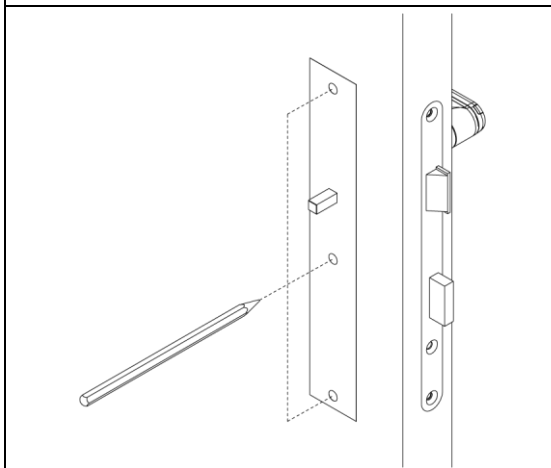


Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.

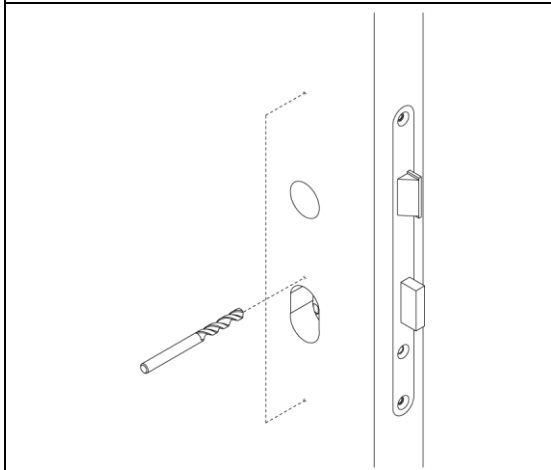
Montage mit Langschild schmal



Im Auslieferungszustand sind die Schildabdeckungen auf den Grundplatten montiert. Zum Lösen muss die Sicherungsschraube an der Unterseite des Schildes **hinein** geschraubt werden.

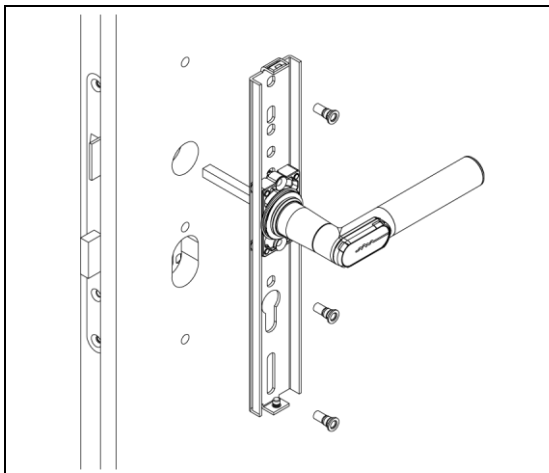


Vierkantstift des elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen anzeichnen.

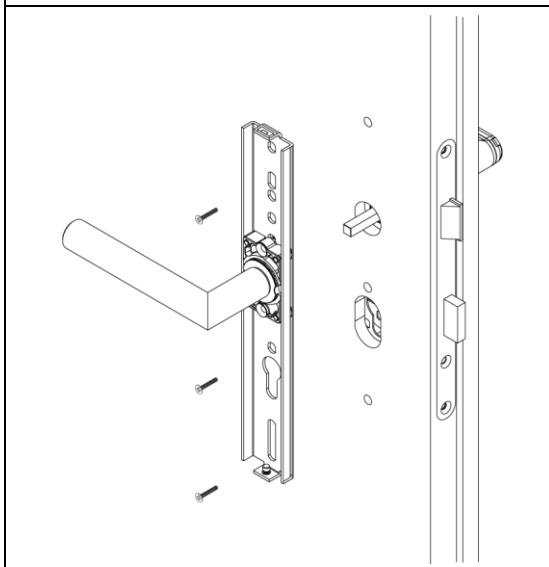


Vierkantstift wieder herausziehen. An den markierten Stellen Löcher bohren mit \varnothing 8 – 8.5mm. Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.

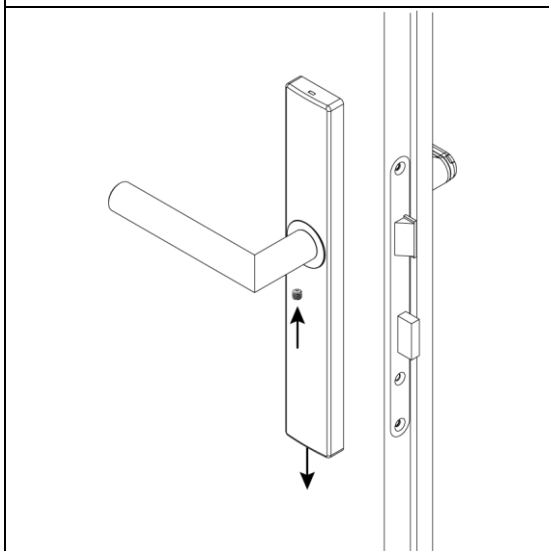




Vierkantstift des elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantnuss des Schlosses führen.



Grundplatte des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und mit dem elektronischen Türdrücker durch das Türblatt verschrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben und Gewindehülsen verwenden.



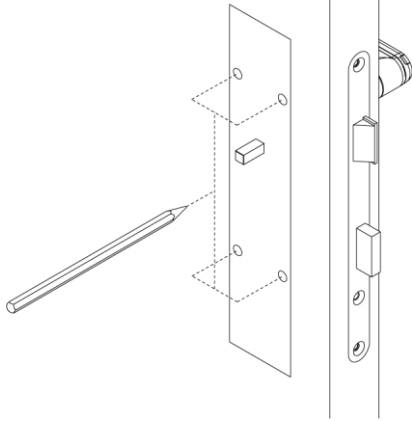
Schildabdeckungen an beiden Türdrückern auf die Grundplatte aufsetzen und Sicherungsschraube an der Unterseite des Schildes **herausschrauben**, so dass das Schild festsetzt. Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.



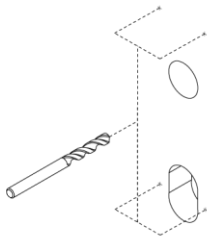
Montage mit Langschild breit



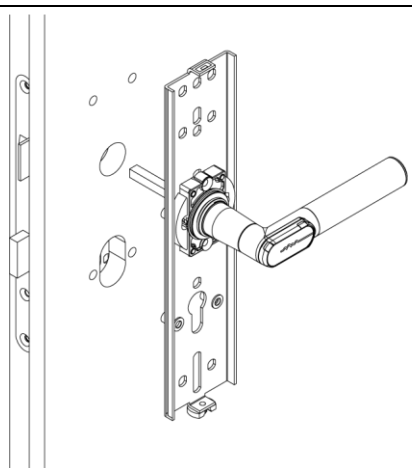
Im Auslieferungszustand sind die Schildabdeckungen auf den Grundplatten montiert. Zum Lösen muss die Sicherungsschraube an der Unterseite des Schildes **hinein** geschraubt werden.



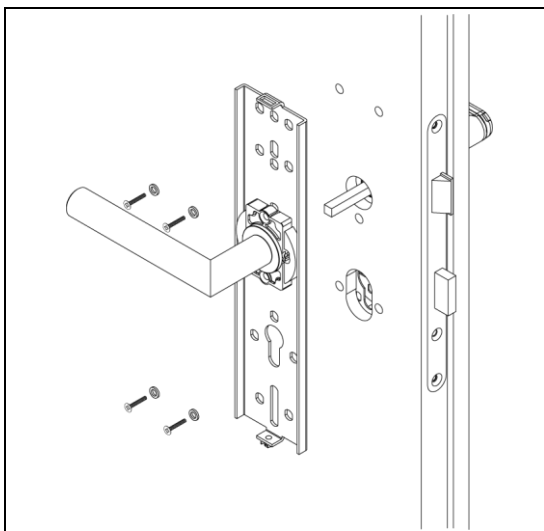
Vierkantstift des elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen anzeichnen.



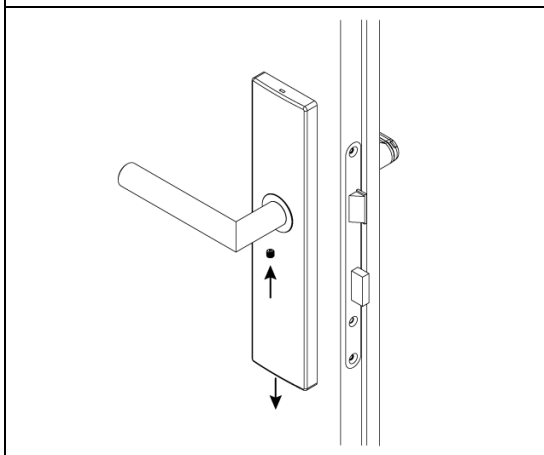
Vierkantstift wieder herausziehen. An den markierten Stellen Löcher bohren mit $\varnothing 8 - 8,5\text{mm}$. Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.



Vierkantstift des elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantnuss des Schlosses führen.


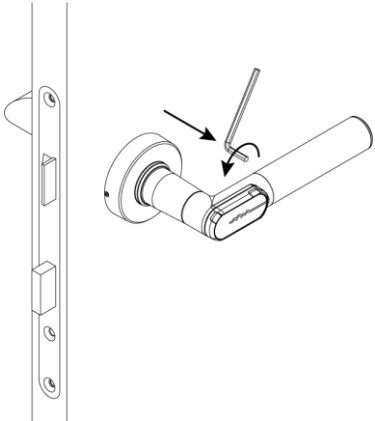
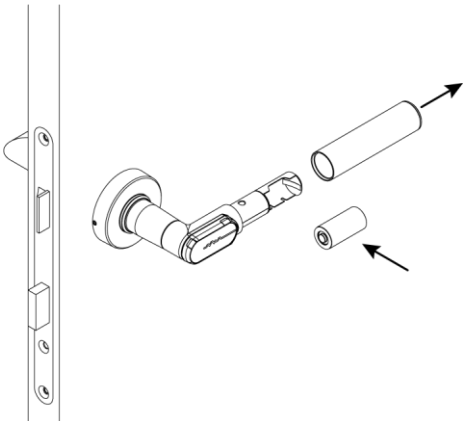
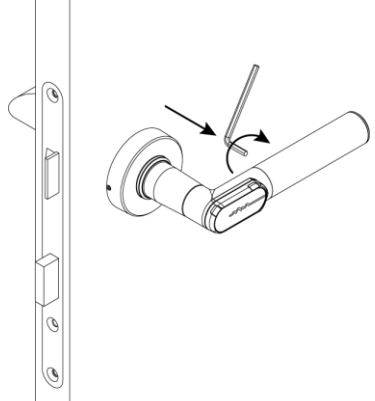



Grundplatte des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und mit dem elektronischen Türdrücker durch das Türblatt verschrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben und Gewindebolzen verwenden.



Schildabdeckungen an beiden Türdrückern auf die Grundplatte aufsetzen und Sicherungsschraube an der Unterseite des Schildes **herausschrauben**, so dass das Schild festsetzt. Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.



Batterie einsetzen / wechseln	
	<p>Die Batteriemontage nur bei geöffneter Tür durchführen. Solange die Batterie entfernt ist, kann der Türdrücker nicht einkuppeln und die Tür somit nicht geöffnet werden.</p>
	<p>Mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel die Schraube an der Innenseite des Türdrückers nach innen versenken.</p>
	<p>Griffhülse abziehen. Neue Batterie einsetzen, dabei auf die Polarität achten. Der Minuspol der Batterie zeigt in Richtung der Griffhülse.</p>
	<p>Griffhülse wieder aufschieben. Die Schraube an der Innenseite des Türdrückers bis auf Anschlag heraus-schrauben, so dass die Griffhülse nicht mehr abgezogen werden kann.</p> <p>Hinweis zur IP66-Ausführung beachten</p>

	<p>HINWEIS Nur originale und vom Hersteller zugelassene Batterien verwenden. Batterien nicht aufladen, öffnen oder erhitzen.</p>
	<p>HINWEIS Bei PLUS und BIG-Komponenten muss nach dem Batteriewechsel die aktuelle Tageszeit eingestellt werden, damit alle Funktionen vollumfänglich genutzt werden können.</p>
	<p>HINWEIS IP66 Beim Batteriewechsel muss der Dichtungssatz zwingend erneuert werden. (Dichtungssatz in der Ersatzteilliste).</p>



7. Inbetriebnahme / Einstellungen

Im Auslieferungszustand ist der Türdrücker ausgekuppelt. Nach dem erstmaligen Präsentieren eines berechtigten Mediums kuppelt der Drücker ein. Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.

- Nach dem Einsetzen der Batterien kann die Komponente programmiert werden.
- Bei PLUS und BIG-Komponenten muss zusätzlich die aktuelle Tageszeit eingestellt werden, damit alle Funktionen vollumfänglich genutzt werden können.



HINWEIS

Der Zeitbaustein in der Elektronik unterliegt gewissen Toleranzen und über einen längeren Zeitraum kann dieser von der tatsächlichen Uhrzeit abweichen. Deswegen wird bei jedem Verbindungsaufbau zwischen Programmiergerät und der Komponente die Zeiteinstellung auf der Komponente überprüft und wenn nötig automatisch neu gestellt.

- Einstellungen und Programmierung am DIGI-Handle werden direkt mit dem Programmiergerät (Handprogrammierung) oder mit dem SEAEasy Access und Programmiergerät vorgenommen, Betriebs- und Funktionskontrolle.
- Die Funktion des Einsteckschlosses muss einwandfrei gewährleistet sein
- Kontrolle der Selbstverriegelung
- Kontrolle der mechanischen Notöffnung des Schlosses durch den Notöffnungszyylinder
- Türschliesser so einstellen, dass die Türe sanft ins Schloss fällt
- Kontrollieren, dass beim Öffnen der Türe der Drücker nirgends anschlägt – Türstopper einsetzen
- Die Freigängigkeit durch genügend Abstand zwischen DIGI-Handle und Türrahmen sicherstellen (Drücker darf nirgends anschlagen).
- Sitz des DIGI-Handle auf der Türe prüfen – Kontrolle, dass alle Befestigungs- und Sicherungsschrauben angezogen sind
- Die korrekte Funktion des DIGI-Handle kann folgendermassen kontrolliert werden:
 - Kuppelt die Lockbox nach dem Präsentieren eines berechtigten Mediums ein?
 - Kuppelt die Lockbox nach voreingestellter Zeit wieder aus?
 - Ist der Aussendrücker im Freilauf ausgekuppelt und das Schloss verschlossen?

8. Nutzungshinweis



HINWEIS

Der DIGI-Handle wird mit Batterien betrieben. Stellen Sie die einwandfreie Stromversorgung sicher und beachten Sie die Warnsignale bei schwachen Batterien. Ersetzen Sie die Batterien bevor diese ganz entleert sind. Wir lehnen jeden Haftungsanspruch bei unsachgemässer Nutzung ab.

9. Bedienung

9.1. Standard-Türöffnung



HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Drücker erst nach positiver Signalisierung gedrückt wird. Ein zu frühes Betätigen des Drückers löst einen Alarm aus und das Einkoppeln der Lockbox wird verhindert.

Der korrekte Ablauf für die Öffnung des DIGI-Handle ist folgender:

1. Medium präsentieren
2. Die Elektronik signalisiert mit grüner LED, dass das Medium berechtigt ist
3. Drücker kann betätigt werden
4. Türe kann geöffnet werden


Nach einer voreingestellten Zeit, kehrt die Komponente in den Standby Modus zurück und ist bereit für das Präsentieren des nächsten Mediums.

9.2. Energiesparmodus (FocusPro)

Falls die Funkschnittstelle eines DIGI-Handles mehr als 20-mal geweckt wird und kein Zutritt oder keine Programmierung folgt, wird der Energiesparmodus eingeschaltet. Die Komponente befindet sich nun in einem Schlafmodus und zeigt dem Betreiber auf, dass ungewöhnliche Vorkommnisse an dieser Komponente vorhanden waren.

Um diesen Modus zu verlassen, muss der Drücker des DIGI-Handle einmal betätigt werden und die Elektronik liest ab sofort wieder Medien.




	HINWEIS Der Energiesparmodus hilft mit, dass Unregelmässigkeiten aufgezeigt werden und die Ursachen gesucht werden können
	HINWEIS SEA empfiehlt, dass die Ursache(n) gesucht und behoben werden.
	HINWEIS Wenn die Ursachen nicht behoben werden können und der Energiesparmodus stört, kann dieser ausgeschaltet werden. Damit kann jedoch die Standzeit der Batterie verkürzt werden.

9.3. Schliesszustand bei niedrigem Batteriestand (FocusPro)

Mit dem eingestellten Parameter wird festgelegt, wie sich die Komponente bei niedrigem Batteriestand verhält. Nach der ersten Batteriewarnung an der Komponente, wird dem berechtigten Benutzer noch 250-mal der Zutritt (mit Batteriewarnung) gewährt. Nach überschreiten dieser Zahl wird nur noch «Batteriewarnung» signalisiert und die Komponente verhält sich wie folgt:

- Geschlossen:** Komponente bleibt ausgekuppelt und lässt keinen Zutritt mehr zu.
Offen: Komponente bleibt eingekuppelt und der Zutritt ist dauerhaft gewährt.
Unbestimmt: Bei komplett entleerter Batterie verbleibt die Komponente in einem unbestimmten Zustand (offen oder geschlossen)


10. Programmierung / Einstellungen

	HINWEIS Um Programmierungen an der Komponente ausführen zu können, ist ein berechtigtes Medium mit Kommunikationsfunktion erforderlich. Dasselbe Medium muss zum Starten des Programmiergerätes und Wecken der Komponente verwendet werden.
	HINWEIS Jedes Mal, wenn das Programmiergerät mit der Komponente verbunden wird, wird die Zeiteinstellung auf der Komponente überprüft und automatisch neu gestellt. Der Benutzer wird mit einer entsprechenden Meldung über die Synchronisation informiert.

Der korrekte Ablauf für das Programmieren des DIGI-Handle ist folgender:

1. Wecken des DIGI-Handle mit einem berechtigten Medium mit Kommunikation
2. Der DIGI-Handle blinkt rot / grün (Programmiermodus)
3. Das Programmiergerät kann nun mit dem DIGI-Handle verbunden werden.
4. Gewünschte Programmierungen ausführen.


11. Firmware update

	HINWEIS Um Programmierungen an der Komponente ausführen zu können, ist ein Berechtigtes Medium mit Kommunikationsfunktion erforderlich. Dasselbe Medium muss zum Starten des Programmiergerätes und Wecken der Komponente verwendet werden.
	HINWEIS Das Update wird nur angezeigt, wenn ein neues Update über den SEA Device Updater auf das SEP übertragen wurde

Der korrekte Ablauf für das Updaten der Komponente ist folgender:

1. Wecken der Komponente mit einem berechtigten Medium mit Kommunikation
2. Die Komponente blinkt gelb (Programmiermodus)
3. Das Programmiergerät mit der Komponente verbinden
4. Nach dem Verbinden wird der Button «Update verfügbar» auf dem Programmiergerät angezeigt
5. «Update verfügbar» drücken
6. Version der Firmware wählen
7. «Update FW» ausführen

Bevor das Update gestartet wird, muss evtl. der Funkkanal durch wecken der Komponente erneut geöffnet werden.

	HINWEIS Wurde das Update nicht ordnungsgemäss übertragen oder installiert, signalisiert die Komponente das, indem sie blinkend rot signalisiert. Programmiergerät erneut verbinden und das Firmwareupdate ein weiteres mal ausführen.
---	---



12. Signalisierung


Siehe separates Dokument „Signalisierung“ (Pfad: Verkauf & Support / Download / Anleitungen & Ersatzteillisten / Allgemein) oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone um auf unsere Website zu gelangen.




https://www.sea.ch/FreeTextFiles/Landingpage/Verkauf_Support/Download/Anleitungen_Ersatzteillisten/%C3%9Cbersicht_Signalisierung_DES.pdf



13. Wartung, Service und Garantie

	<p>ACHTUNG Gefahr für elektronische Komponenten durch elektrostatische Entladung. Im Umgang mit elektronischen Komponenten gilt es zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • immer ESD-Erdungsband tragen • Leiterplatten, Bauteile immer nur an den Rändern anfassen • niemals Leiterbahnen oder Stecker berühren
---	--


13.1. Wartungsvertrag

	<p>HINWEIS Um einen professionellen Unterhalt sicher zu stellen, empfiehlt es sich einen Wartungsvertrag mit einem Fachpartner ihres Vertrauens abzuschliessen. SEA Schliess-Systeme AG hilft Ihnen gerne, in Kontakt mit einem möglichen Fachpartner aus Ihrer Region zu kommen.</p>
---	--

13.2. Wartungsarbeiten

Grundsätzlich ist der DIGI-Handle wartungsfrei. Bei Bedarf sollte der DIGI-Handle mit handelsüblichen (keine scheuernden oder ätzenden) Reinigungsmitteln und einem feuchten Tuch gereinigt werden.

13.3. Ersatzteile

	<p>ACHTUNG Es dürfen nur Original-Ersatzteile oder durch SEA empfohlene Komponenten verwendet werden. Ansonsten kann SEA sich von allfälligen Haftungsansprüchen distanzieren.</p>
--	---

Alle Ersatzteile können beim SEA Kundendienst bezogen werden.
Eine aktuelle Ersatzteilliste steht auf der Homepage www.sea.ch zum Download bereit.

13.4. Garantie

Für dieses Produkt gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbestimmungen wie für alle anderen Produkte von SEA Schliess-System AG. Siehe hierfür www.sea.ch.



Eine der grundlegenden Bedingungen für die Garantiegewährung ist die lückenlose Einhaltung der vorliegenden Betriebsanleitung. Eine durch Verschleiss und / oder Korrosion bedingte Betriebsstörung fällt nicht unter Garantie.

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Verbrauchsgegenstände wie z.B. Batterien.



14. Ausserbetriebnahme / Demontage / Entsorgung

Die Ausserbetriebnahme des Produktes ist in umgekehrter Reihenfolge der Inbetriebnahme zu tätigen.
Die unterschiedlichen Materialien / Komponenten müssen voneinander getrennt und umweltgerecht entsorgt werden.

Der Umwelt zuliebe...	
	<p>HINWEIS Sämtliche Elektronik-Komponenten dürfen nicht mit dem Hausmüll, sondern müssen umweltgerecht entsorgt werden.</p>
	<p>Keine Ressourcen verschwenden! Es liegt in der Verantwortung des Verbrauchers, dass die ausgedienten Produkte dem Wiederverwertungskreislauf (Recycling) zugeführt werden. Die vor Ort geltenden Bestimmungen und Normen müssen beachtet werden. Zu Entsorgungszwecken kann das Produkt auch SEA retourniert werden.</p>

15. Störungsübersicht / FAQ

Ursachen und Behebung von möglichen Störungsmeldungen werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Bei Unklarheiten oder wenn professionelle Hilfe benötigt wird, bitte in erster Instanz den Fachpartner Ihres Vertrauens kontaktieren.

Störmeldung / Problemstellung	Mögliche Ursachen	Behebung
Startet nicht auf nach Einlegen der Batterie	Batterie falsch eingelegt	Batterie richtig herum einsetzen
	Batterie leer	Neue Batterie einsetzen
Keine Reaktion beim Präsentieren eines Mediums	Das Produkt hat ein Freepass-Profil aktiv	Freepass deaktivieren falls nötig
	Batterien leer	Batterien ersetzen, Zeitfunktionen neu einstellen
	Das benutzte Medium gehört nicht zur Anlage	Ein anlagespezifisches Medium benutzen
Rote LED beim Präsentieren eines Mediums	Das Produkt befindet sich im Energiesparmodus (FocusPro)	Drücker 1-mal betätigen
	Medium nicht berechtigt Zeitprofil aktiv	Programmierung prüfen und allenfalls anpassen Programmierung prüfen und allenfalls anpassen
Das Produkt lässt sich nicht programmieren	Komponenten wecken	Medium mit Kommunikation an der Komponente präsentieren (Komponente blinkt grün / rot)
	Medium hat keine Kommunikation oder Zutrittsrecht an der Komponente	Medium mit Kommunikation und Komponenten Zutrittsrecht besorgen
	Zwischen Programmiergerät und dem Produkt kann keine Verbindung erstellt werden	Programmiergerät neu starten (Programmiergerät ausschalten, Akku entnehmen, 10 Sekunden warten, Akku wieder einlegen, Programmiergerät einschalten) Programmiervorgang wiederholen.
Drücker kehrt nicht selbstständig in Ausgangsstellung zurück	Montage unter Spannung	Verschraubung lockern
		Bohrpositionen prüfen
Ungewohnte Signalisierung	Bauzeitschliessung (FocusPro)	Programmierung ausführen
	Lagesensor aktiv	Drücker gerade ausrichten



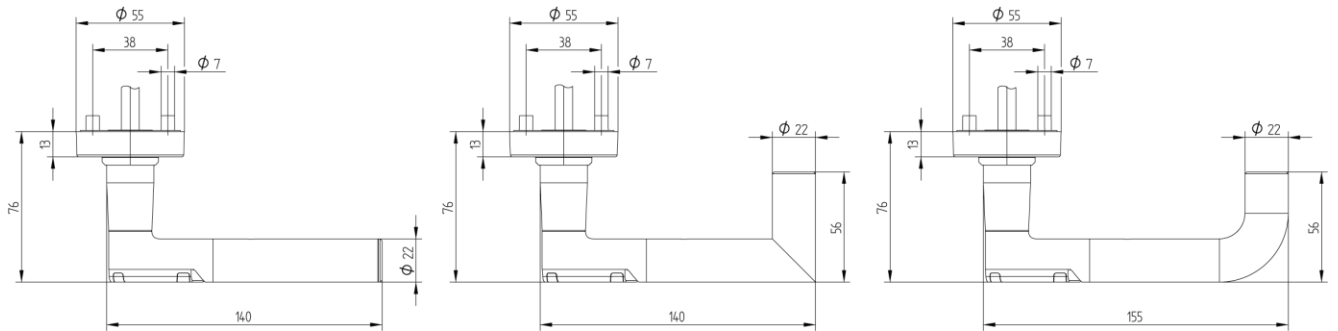
16. Anhang

16.1. Technische Daten

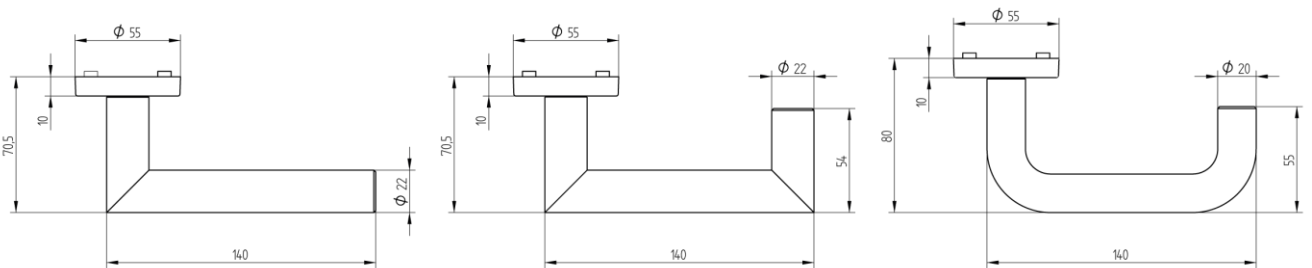
- Einsatzort: Innenbereich und Aussenbereich (Typenbeschreibung beachten)
- Schutzart: IP40 oder IP66 (Typenbeschreibung beachten)
- Luftfeuchtigkeit: bis 95%, nicht kondensierend
- Umweltbedingungen: nicht geeignet in korrosiver Umgebung (z.B. Hallenbäder)
- Betriebstemperatur: +5°C bis +55°C Innenversion und -25°C - +65°C Aussenversion
- Lagertemperatur: -40°C bis +65°C Innen – und Aussenversion
- Stromversorgung: Batterie CR 123A 3V (1 Stück)
- Batterielebensdauer: 75'000 Betätigungen oder 4 Jahre im Stand-by-Betrieb (bei 20°C und minimalen Einstellungen). Je nach Konfiguration kann die Batterielebensdauer variieren.
- Einkopplungszeit: einstellbar bei FocusPro, Fixzeit bei Standard / Focus
- Erfüllt Normen: EN 16867:2016-6
EN 179
DIN 18273 – Drückergarnituren mit Drückervierkant 9mm Brandschutz sind für die Verwendung in Feuer- und Rauchschutztüren bis EI 90 zertifiziert
DIN 18251 – Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen (Kompatibilität)
- Programmierung: über Funkschnittstelle 868 MHz
- Min. Dornmass: Rund-Rosette: 28mm
Oval-Rosette: 18mm
Langschild schmal: 22mm
Langschild breit: 33mm
- Vierkantstift: 8 und 9mm, bei Brandschutzvariante 9mm
- Notöffnungs-Zylinder: Rund- wie auch Profilzylinder
- Lochdistanz: PZ: 72, 78, 92mm (Typenbeschreibung beachten)
RZ: 74, 78, 94mm (Typenbeschreibung beachten)
- Türstärken: 30 – 110mm
- Türgewicht: Maximal 300 kg
- Drückervarianten: diverse, siehe nachfolgende Seiten
- Signalisierung: optisch und akustisch
- Transaktionsspeicher: Ringspeicher für maximal 2'000 Einträge (abhängig vom Leistungsprofil)

16.2. Abmessungen

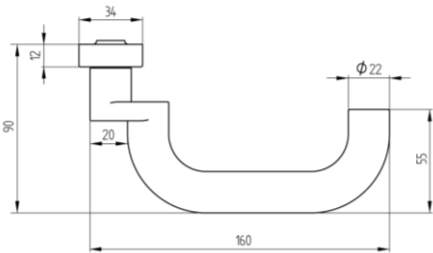
Drückervarianten Rund-Rosette (Elektronische Seite)



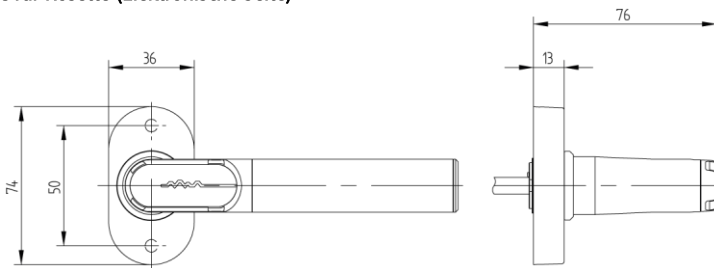
Drückervarianten Rund-Rosette (Mechanische Seite)



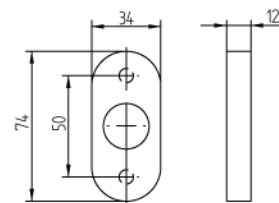
Drückervarianten Oval-Rosette (Mechanische Seite)



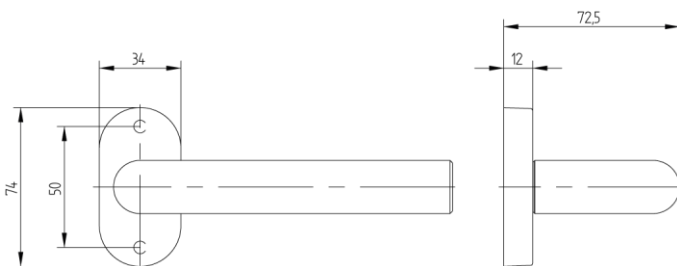
Oval-Rosette (Elektronische Seite)



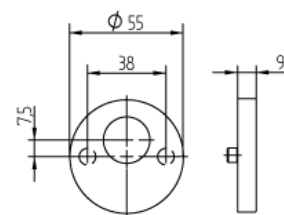
Oval-Rosette (Zylinderseite)



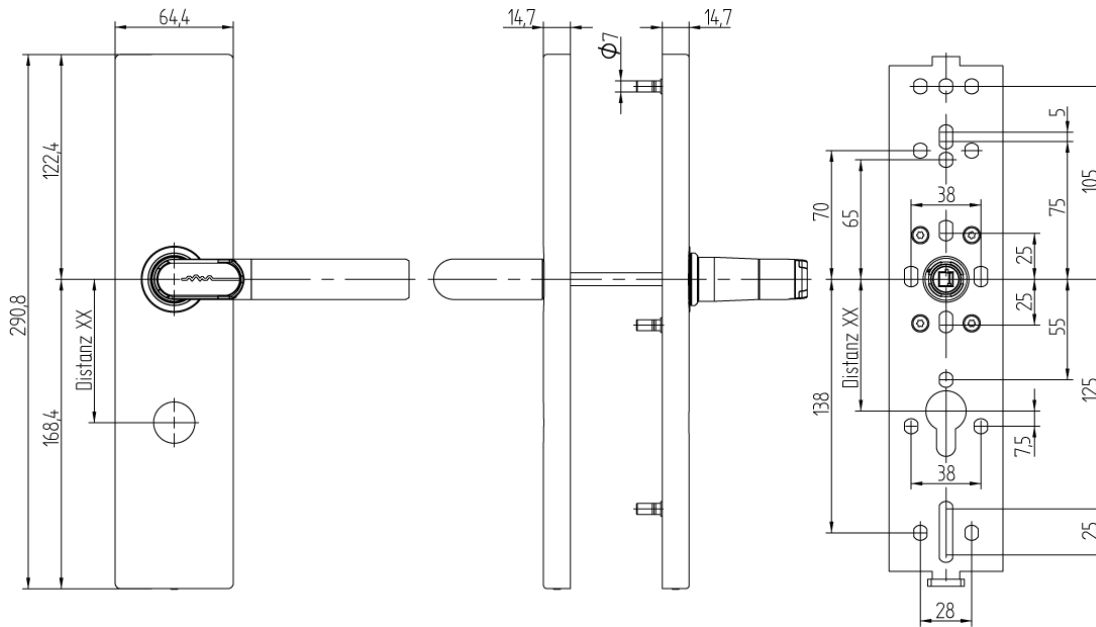
Oval-Rosette (Mechanische Seite)



Rund-Rosette (Zylinderseite)



Langschild breit (Elektronische Seite)



Langschild breit (Mechanische Seite)

